



**Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Herr Klais

Telefon: (0221) 221 29366  
Fax : (0221)  
E-Mail: bruno.klais@stadt-koeln.de

Datum: 09.11.2018

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses  
Schule und Weiterbildung vom 05.11.2018**

**öffentlich**

**4.5 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für eine Gesamtschule und zwei Grundschulen im Neubaugebiet Rondorf Nord-West 2574/2018**

**Änderungsantrag zu TOP 4.5 – Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für eine Gesamtschule und zwei Grundschulen im Neubaugebiet Rondorf Nord-West  
AN/1550/2018**

Frau Dr. Klein nimmt Stellung zu dem Beschlussvorschlag, warum die Verwaltung hier den Bedarf zur Errichtung einer einer Gesamtschule sieht, obwohl noch im Jahr 2016 ein Gymnasium vorgeschlagen worden ist. Das sei durch eine geänderte Einschätzung des Zeitfaktors bedingt. Damals sah es so aus, dass sich die Parkstadt Süd rascher entwickeln würde, weswegen dort die Gesamtschule vorgeschlagen wurde. In Ergänzung dazu hatte die Verwaltung für Rondorf ein Gymnasium vorgeschlagen. Heute stellt sich nach Einschätzung der Verwaltung die Lage genau andersherum dar, nämlich dass das Baugebiet Rondorf Nordwest schneller realisiert werden kann. Das liegt daran, dass ein privater Investor das gesamte Baugebiet entwickeln wird. Zudem wird das Baugebiet selbst größer; derzeit sind rund 1300 Wohneinheiten geplant. Und es könnten noch mehr werden. Aus diesem Grunde schlägt die Verwaltung dort eine Gesamtschule vor, die alle Schulabschlüsse anbietet. Dies würde den Interessen der Eltern am ehesten entsprechen.

Frau Nessler-Komp, CDU-Fraktion erläutert zu dem gemeinsamen Änderungsantrag, dass die antragstellenden Fraktionen dies anders als die Verwaltung einschätzen. Eine neue Gesamtschule sollte stattdessen lieber in Ossendorf errichtet werden. Herr Thelen, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ergänzt, dass die Fraktionen neben einem Mangel an Gymnasialplätzen einen noch größeren Mangel bei den Gesamtschulplätzen sehen. Deshalb wird der Beschluss noch darum erweitert, dass in der Parkstadt-Süd eine Gesamtschule realisiert werden soll. Und zuvor in Rondorf ein Gymnasium entstehen soll. In diesem Zusammenhang sollte versucht werden, dass

der Projektentwickler des Baugebietes die Realisierung der Schule übernimmt. Die Parkstadt-Süd kann zeitlich später die neue Gesamtschule aufnehmen. Weil bekanntlich die Zeit für die Entwicklung neuer Schulplätze drängen würde, konnten die Bezirksvertretungen in beiden Fällen vorher nicht eingebunden werden.

Frau Naegele, sachkundige Einwohnerin SPD-Fraktion, berichtet zur Schulsituation im Stadtbezirk 2, dass die Schulanmeldungen aus Rodenkirchen, die nicht an der Gesamtschule untergebracht werden könnten, überall an andere Stellen ausweichen würden; beispielsweise in die Innenstadt und nach Zollstock. Sie berichtet weiter, dass die Realschule in Godorf bereit war, einen zusätzlichen Hauptschulzweig aufzunehmen. Die seitens der Schule vorgesehene Konzeption war jedoch aus schulrechtlichen Gründen nicht umsetzbar. Hinzu kommen in der 7. Klasse Abgänge vom Gymnasium im Umfang von einer Klasse. Was also muss geschehen?

Es müssen mehrere teils sehr heterogene Stadtteile im Stadtbezirk versorgt werden. Diese Schülerinnen und Schüler können nicht mehr alle im zentralen Bereich des Stadtbezirks berücksichtigt werden. Es habe im Jahr 2016 zwei runde Tische gegeben bestehend aus den Schulleitungen, der Bezirksvertretung Rodenkirchen; sie selbst habe auch teilgenommen. Interessant daraus und festzuhalten ist, dass sich der Runde Tisch auf eine konkrete Frage nach einem zusätzlichen Gymnasium anhand der Einschätzungen zu der gegebenen Situation überwiegend für eine Gesamtschule für Rondorf ausgesprochen habe. Auch die Grundschulleiter hätten dies so bestätigt. Sie bittet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schulausschusses, diese Äußerungen der fachlichen Seite zu berücksichtigen.

Herr Kockerbeck, Fraktion Die Linke, bemerkt zu diesem Vortrag, dass es im Bezirk Rodenkirchen 2 Plätze gibt, an denen die Einrichtung von Gesamtschulen möglich wäre. Auch in der Innenstadt gebe es viel zu wenige Gesamtschulplätze; und das Gelände der Parkstadt-Süd sei von beiden Richtungen aus gut angebunden. Er räumt ein, dass die weitere Entwicklung im Bezirk beobachtet werden müsse.

Herr Brust, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bemerkt zur Realschule in Godorf, dass die Antwort der Schulverwaltung seinerzeit gewesen sei, man brauche das neben der Realschule gelegene Grundstück nicht; er möchte gerne die Gründe dafür erfahren. Herr Gräbener bemerkt dazu, dass dieses kleine Wohngrundstück nicht für einen weiteren Zug an dieser Schule ausreichen würde. Der Verwaltung hätte dieses sehr kleine Grundstück zur Deckung des Schulbedarfs somit nicht weitergeholfen.

Herr Dr. Schlieben lässt zunächst über den gemeinsamen Änderungsantrag als den weitestgehenden entscheiden; falls erforderlich danach über die Alternative und die Beschlussvorlage.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung:

1. eines Schulgebäudes für eine 6/5-zügige Gesamtschule, einer Hausmeisterdienstwohnung, einer 1-fach und einer 3-fach Turnhalle,
2. eines Schulgebäudes für eine 4-zügige Grundschule inklusive einer Hausmeisterdienstwohnung sowie einer 2-fach Turnhalle,
3. eines Schulgebäudes für eine 2-zügige Grundschule inklusive einer Hausmeisterdienstwohnung sowie einer 2-fach Turnhalle

im Neubaugebiet Rondorf Nord-West.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen und Kostenermittlungen aufzunehmen und voranzutreiben.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rd. 14,2 Mio. € und unterteilen sich auf 8,4 Mio. € für die Gesamtschule, 3,4 Mio. € für die 4-zügige Grundschule und 2,4 Mio. € für die 2-zügige Grundschule.

Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten sind in den Haushaltsjahren 2019 mit 7,7 Mio. und 2020 mit 6,5 Mio. im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt.

Herr Dr. Schlieben lässt zunächst über den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ Die Grünen sowie FDP abstimmen:

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die oben stehende Planungsaufnahme jedoch mit folgender Änderung zu Punkt 1 und mit der Ergänzung 1a):

1.) eines Schulgebäudes für ein 5/7-zügiges Gymnasium in Ganztagsform, einer Hausmeisterwohnung, einer 1-fach und einer 3-fach Turnhalle.

1a) Entgegen der in der Anlage 5 gemachten Ausführungen zur Parkstadt Süd soll dort anstelle eines Gymnasiums eine Gesamtschule errichtet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen und Kostenermittlungen aufzunehmen und voranzutreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke, FDP gegen 2 Stimmen der SPD-Fraktion angenommen.

Anschließend lässt Herr Dr. Schlieben über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke, FDP bei 2 Enthaltungen der SPD-Fraktion zugestimmt.